

Die Beschäftigung mit der antiken Landschaft Arkadien stellt einen Modellfall für das generelle Forschungsfeld „Leben im Gebirge“ dar, zumal Arkadien zur Gänze Mittel- und Hochgebirgscharakter aufweist. Somit bietet Forschung zum antiken Arkadien einen Beitrag zur generellen Forschung über Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur intramontaner Landschaften durch die gesamte Geschichte und letztlich sogar bis heute. Anlässlich langjähriger Forschungstätigkeit zum Thema „Arkadien im Altertum“ veranstaltete das Zentrum Antike der Karl-Franzens-Universität Graz unter Mitwirkung des Instituts für Alte Geschichte und Altertumskunde ein internationales Symposium, das sich in einem interdisziplinären Ansatz mit der antiken Landschaft Arkadien und deren historischen, siedlungsgeschichtlichen und kulturellen Spezifika befasst hat. Die Ergebnisse dieser Konferenz, an der mehr als dreißig Forscherinnen und Forscher unterschiedlicher altertumswissenschaftlicher Disziplinen aus sechzehn Ländern teilgenommen haben, liegen nun in schriftlicher Form in einem Band der Schriftenreihe A.R.G.E.I.A. vor und sind geeignet, diese fast einzigartige Landschaft Griechenlands aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten und weitere Forschungen zu diesem Thema anzuregen.